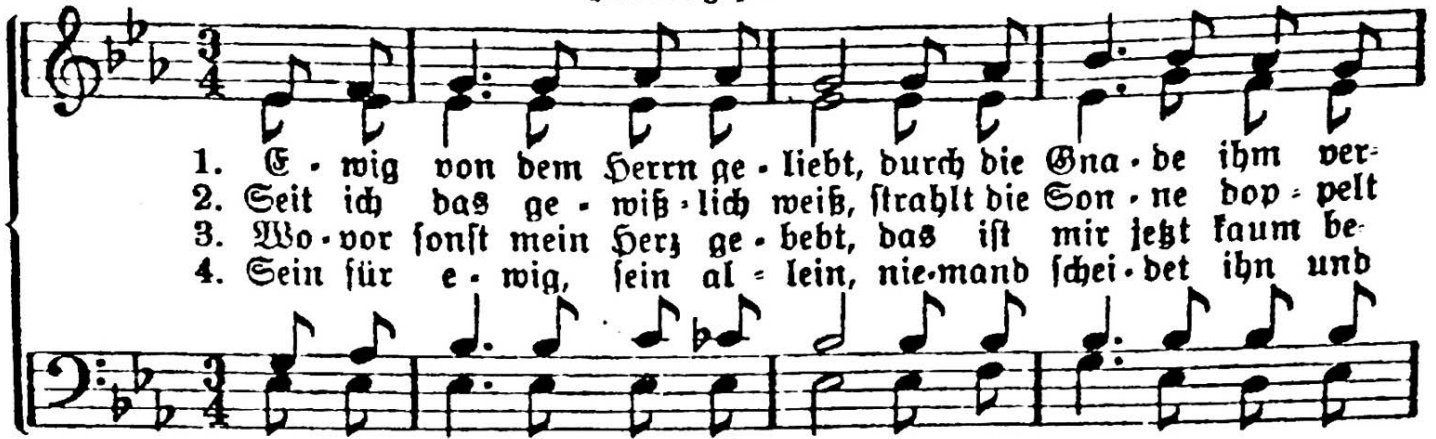


# 76. Ewig von dem Herrn geliebt.

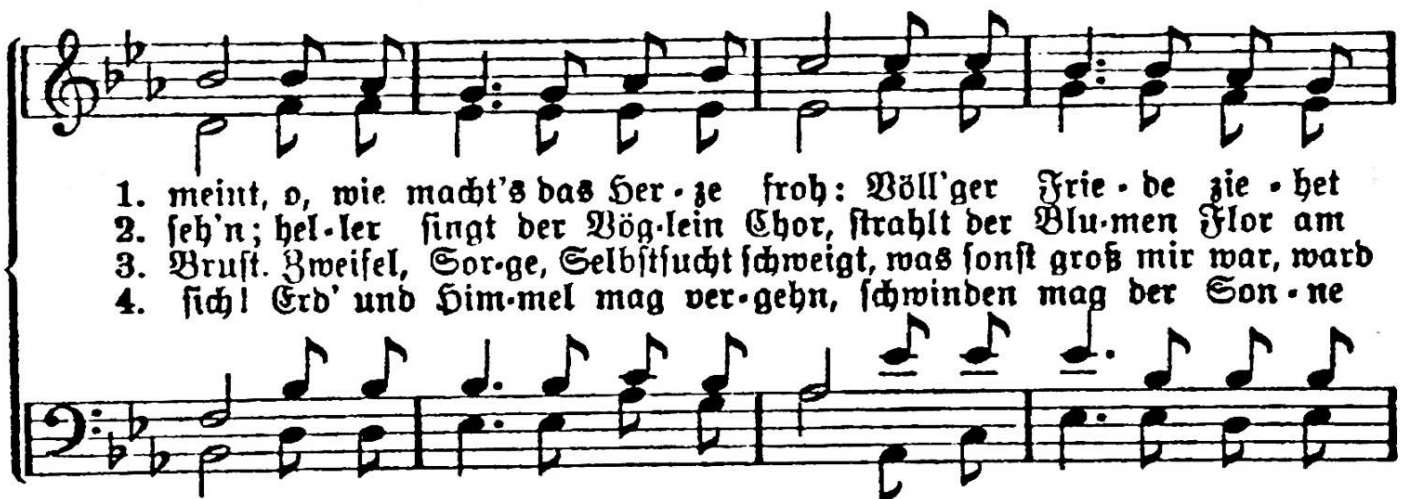
„Rettungsjubel.“



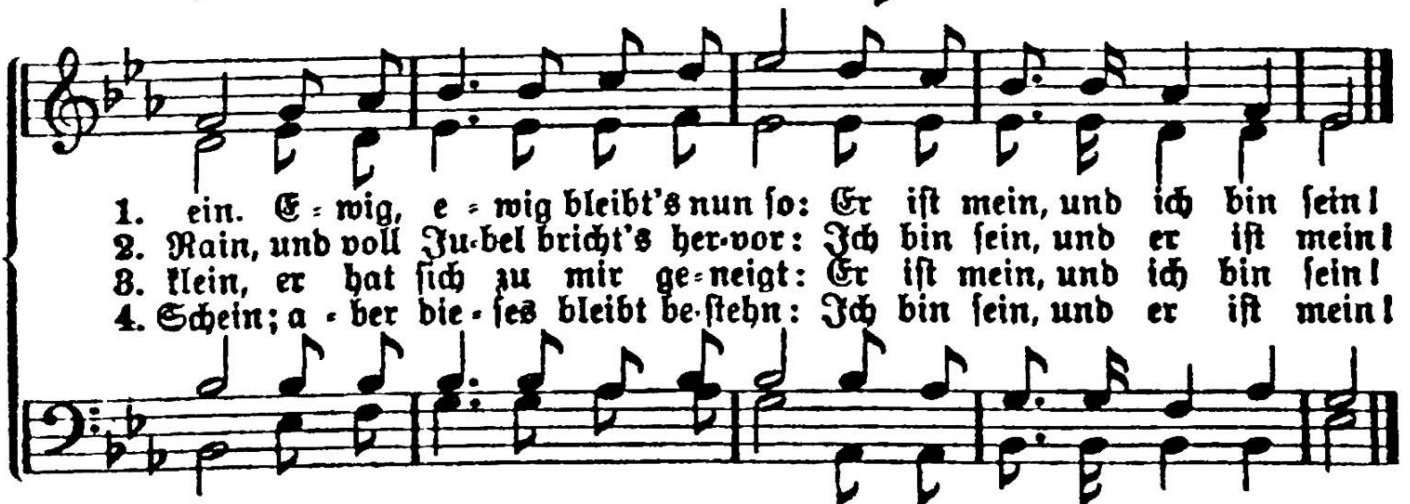
1. E - wig von dem Herrn ge - liebt, durch die Gna - de ihm ver -  
 2. Seit ich das ge - wiß - lich weiß, strahlt die Son - ne dop - pelt  
 3. Wo - vor sonst mein Herz ge - bebt, das ist mir jetzt kaum be -  
 4. Sein für e - wig, sein al - lein, nie - mand schei - det ihn und



1. eint, durch den Geist aus Gott ge - lehrt, was er will und wie er  
 2. schön, trägt die Welt ein Far - ben - fleid, prächtig, wie ich's nie ge -  
 3. rußt, hält mich doch sein star - ker Arm, ruh' ich doch an Je - su  
 4. mich; o, mit wel - chem Ge - gens - strom of - fen - bart der Hei - land



1. meint, o, wie macht's das Her - ze froh: Völl'ger Frie - de zie - het  
 2. seh'n; hel - ler singt der Vög - lein Chor, strahlt der Blu - men Flor am  
 3. Brust. Zweifel, Sor - ge, Selbstsucht schweigt, was sonst groß mir war, ward  
 4. sich! Erd' und Him - mel mag ver - gehn, schwinden mag der Son - ne



1. ein. E - wig, e - wig bleibt's nun so: Er ist mein, und ich bin sein!  
 2. Main, und voll Ju - bel bricht's her - vor: Ich bin sein, und er ist mein!  
 3. Klein, er hat sich zu mir ge - neigt: Er ist mein, und ich bin sein!  
 4. Schein; a - ber die - ses bleibt be - stehn: Ich bin sein, und er ist mein!